



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 002 280 U1**

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 8031/98

(51) Int.Cl.⁶ : **A47C 29/00**
A45F 3/52

(22) Anmeldetag: 7. 4.1998

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 7.1998

Längste mögliche Dauer: 30. 4.2008

(45) Ausgabetag: 25. 8.1998

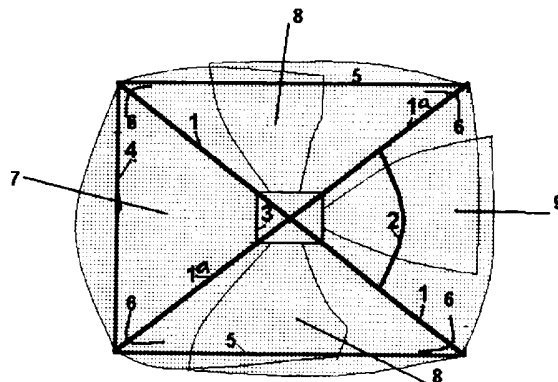
(67) Umwandlung aus Patentanmeldung: 598/98

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

ECK IVANA
A-1120 WIEN (AT).

(54) AUFBLASBARES REISE-INSEKTENSCHUTZNETZ

(57) Aufblasbares Reise-Insektenschutznetz für Einzel-, Doppel- oder Kinderbetten, auch im Freien zu verwenden. Geringes Volumen, geringes Gewicht, schnell und leicht aufzustellen. Durch geteilte Netze und Bändern für viele Bettformen geeignet.



AT 002 280 U1

Technisches Gebiet: Insektenschutznetz

Bisheriger Stand der Technik: Es gibt Insektenschutznetze, auch Moskitonetze genannt, zum aufhängen oder mit festem Gestell.

Technische Aufgabe: Reise-Insektenschutznetz zum aufblasen, daher geringes Volumen und Gewicht. Verwendbar für Einzel-, Doppel-, oder Kinderbetten. Auch im Freien zu verwenden.

Die Erfindung: Aufblasbares Reise-Insektenschutznetz.

Figurenübersicht: Fig. 1 Aufsicht
Fig. 2 Schrägsicht

Beschreibung: Zwei separat aufblasbare Ständer (1 + 1a) mit sechs Zentimeter Innendurchmesser aus Kunststoff an denen ein Netz (7+8+9) verschweißt und vernäht ist. Die Ständer (1+1a) sind mit Bänder (4+5) versehen.
Band 4 hat eine Schnalle, um die Breite zu verstellen.
An den Ständern (1+1a) sind Bänder (6) um die Ständer bei Bedarf anzubinden. Unterhalb der Bänder (6) befinden sich Ventile zum aufblasen, bzw. zum auslassen der Luft.
Die Netze an den Seiten (8) sind zum Ein- und Aussteigen geteilt.
Das Netz an der Stirnseite (9) ist geteilt zur Anpassung an verschiedene Breiten.
Die Breite des Netzes (7) an der Vorderseite ist gleich der maximalen Breite des verstellbaren Bandes (4).
An der Stirnseite befindet sich ein Querträger (2) der mit der Luftkammer aus Ständer 1 verbunden ist und an Ständer 1a angeschweißt ist. Dieser Querträger (2) läßt das Netz (9) über die Stirnseite weiter hinausragen.
Die Netze (7+8+9) sind am oberen Bereich verstärkt vernäht (3).
Das aufgeblasene Gestell kann sehr leicht über Betten verschiedener Formen gestellt werden.

Anspruch:

Aufblasbares Reise-Insektenschutznetz für Einzel- Doppel- und Kinderbetten, als auch im Freien zu verwenden, dadurch gekennzeichnet, das die Ständer aus Kunststoff (1+1a) an denen das Insektenschutznetz (7+8+9) verschweißt und vernäht ist, aufblasbar sind. Die Ständer (1+1a) sind mit Bändern (5+4) verbunden. (Fig. 1)

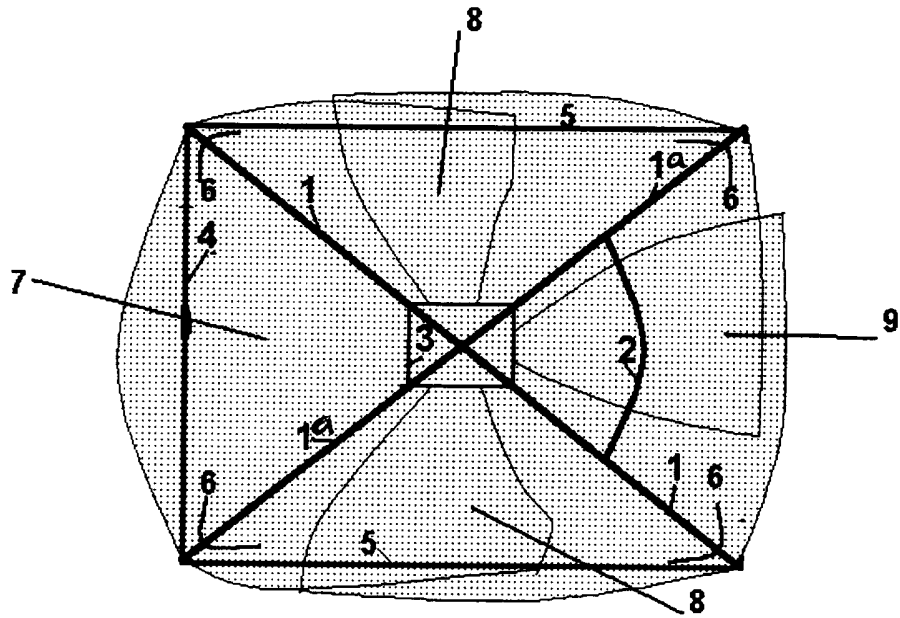


Fig. 1

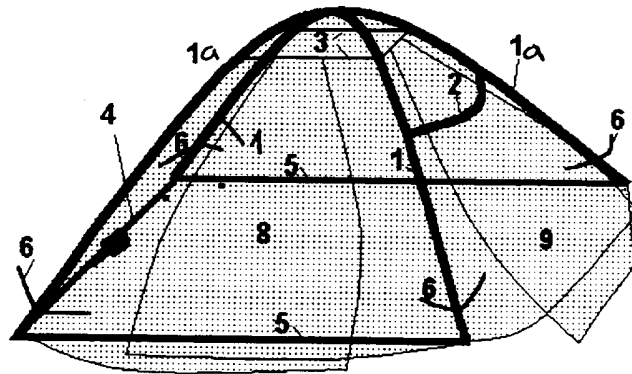


Fig. 2



RECHERCHENBERICHT

zu 6 GM 8031/98

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶: A 47 C 29/00, A 45 F 3/52

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 47 C; A 45 F

Konsultierte Online-Datenbank: WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 0222 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	GB 2 304 040 A (J.G. RAYNAL) 12 März 1997 (12.03.97) Patentansprüche, Fig. 1	1
A	WO 86/00952 (Y. YOUN) 13. Feber 1986 (13.02.86) das ganze Dokument	1
A	BE 895 589 A (HSU) 2. Mai 1983 (02.05.83) das ganze Dokument	1

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 15. Mai 1998 Prüfer: Dr. Seirafi